

Vielen Dank, Frau Truschner!



Frau Truschner, wie immer gut aufgelegt wie die Wurstblätter in den einzigartigen Wurstsemmeln eingelegt, von 1974 bis 2001.

Im Juli 2001 ist am Gymnasium eine Ära zu Ende gegangen. Frau Truschner, die 27 Jahre lang (seit 1974) Tag für Tag auch im übertragenen Sinne im Mittelpunkt des Gymnasiums Völkermarkt gestanden ist und den Schulalltag wesentlich mitgeprägt hat, ist in Pension gegangen.

Die SchülerInnen und AbsolventInnen, die LehrerInnen und selbst die SchulleiterInnen sind gekommen und gegangen, sie aber blieb. Als "Invariante", als Ruhepol, Versorgungsstation und oft als Seelentrösterin für viele SchülerInnen und immer liebenswerte und gesprächsbereite Ansprechperson auch für das Lehrpersonal.

Im Namen aller Absolventinnen und Absolventen wünschen wir Dir, Erna, für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute!



Erna - locker vom Hocker - bei der Abschiedsfeier, perfekt eingekleidet von Prof. Kopeinig, gut vorbereitet für die Zeit 2001-2xxx.

**RUHESTAND IST EINE STELLUNG,
IN DER SICH DER BEAMTE**

VOM SITZEN ERHOLT. (Aus: Böse Zungen)

[Frau Truschner war nicht beamtet! Anm. der Red.]



Langzeit(noch)schulwart und Gatte Herbert Truschner: "Ich habe nun doppelt soviel Ehefrau und halb soviel Wirtschaftsgeld" bzw. Geld für die (Gast)wirtschaft..."

Ein Pensionist ruht selten allein ...

Sieht so ein typischer österreichischer, in Pension gehender, Beamter aus?

Auch wenn ihr es nicht glaubt, dem ist so:

Oberstudienrat Prof. Mag. Walter Feucht, hier bei seinen letzten Amtshandlungen...

Es würde hier den Rahmen sprengen, sein bewegtes, durchwachsenes Schulleben in allen Details wiederzugeben. Viele von euch haben ihn ja live erlebt. So viel sei aber gesagt:

Walter Feucht hat 3 Jahrzehnte! lang das Image des Gymnasiums Völkermarkt ebenso wie Frau Truschner wesentlich mitgestimmt. Vielen Absolvent(inn)en ist er nicht nur als beliebter Mathematik- und Turnlehrer (sein Broterwerb) in guter Erinnerung,

sondern auch als Mentor vieler Turner-Kollegen, gütiger Ansprechpartner für alle Schüler(innen) und Langzeit-Rot-Kreuzsammler. Er hinterlässt mit seinem Ausscheiden aus dem aktiven Schuldienst, das er mit seiner Funktion als Klassenvorstand der diesjährigen Maturaklasse 8A junktimiert hat, eine große Lücke. Er wird aber mit Sicherheit der Schule sowie den Absolventinnen und Absolventen weiter sehr verbunden bleiben. Der AVG wünscht ihm im Ruhestand (????) alles Gute! Beim Ruhen wird es sicher nicht bleiben...



Liebe Absolventinnen und Absolventen!



Die angesagten Revolutionen finden nicht statt. Auch nicht beim AVG!

Wir werden nicht, wie in der letzten Ausgabe groß angekündigt, unsere fällige Generalver-

sammlung und Neuwahl am Ende des abgelaufenen Schuljahres (!) veranstalten - es gibt noch keine Zeitreisen in die Vergangenheit - sondern diesen "schicksalsschweren" Termin zu einem passenden Zeitpunkt im Herbst ansetzen. Mit der nächsten Ausgabe wird an alle eine schriftliche Einladung ergehen. Diesmal wird es ernst. Auch mit euren Bewerbungen für die hochbezahlten Posten ;-) im AVG-Vorstand.

Eine wesentliche Weichenstellung wird in unserer momentan noch doppelgleisigen - Zeitung und Homepage - Kommunikationsstruktur erfolgen müssen. So angenehm für viele diese 4 x mal im Jahr erscheinenden 8 Seiten sind, so aufwändig ist deren unentgeltliche Produktion, was aber noch nicht das Problem ist. Die Aussichten, dass die Versandkosten für diese Nachrichten weiterhin so günstig bleiben (ca. 10.000 ATS pro Jahr) sind leider nicht allzu rosig. Wenn es zu einer massiven Verteuerung kommen sollte, dann gibt es nur eine Konsequenz: Der Weg zur AVG- Online-Community!

Eine Variante des bekannten Zitats von Bert Brecht ist: "Stell dir vor, es gibt eine Absolventenhomepage und keiner besucht sie..."

So schlimm ist es gottseidank nicht, aber die Frequenz könnte besser sein. Wir haben einige interessante Features eingebaut, die es eigentlich nur zu nutzen gilt. Auf der gegenüberliegenden Seite 3 bekommt ihr nähere Informationen. In Zukunft wollen /können/sollen/müssen wir die Informationen, die ihr bereits jetzt schon interaktiv einbringen könnt und die wie noch mit der Post oder Email bekommen direkt ohne vierteljährliche Verzögerung online stellen. Damit wäre die Aktualität und die ständige Verfügbarkeit von Information gewährleistet. Außerdem wird niemand mit den Nachrichten "zwangsbeglückt". Ich gehe natürlich davon aus, dass jede Absolventin und jeder Absolvent Zugang zum Internet hat, oder ist dem nicht so?

Noch ist es aber nicht soweit. Noch gibt es sie, diese Art der Nachrichten. Zwei weitere Ausgaben in Printform für dieses Jahr sind in jedem Falle gesichert.

Ich ersuche euch trotzdem, von unserem Angebot und Service im Internet mehr Gebrauch zu machen als bisher.

Die Möglichkeiten, die sich durch das Medium Internet für einen Absolventenverein ergeben, sind enorm. Wir stehen erst am Anfang.

Wehret diesmal ausnahmsweise NICHT den Anfängen!

Mit besten Grüßen, Peter Micheuz

Der AVG und das Informationszeitalter

Was ein Zeitalter ist, weiß ein jeder. Nicht zu verwechseln mit: Es ist Zeit, Alter (also sprach ein nicht namentlich genannter Kollege zu Walter Feucht in Anbetracht seiner bevorstehenden Pensionierung). Was aber Information für den einzelnen bedeutet, muss im Vorfeld der weiteren Betrachtungen erst einmal geklärt werden. Information ist laut Duden eine gedeutete Nachricht, eine Nachricht also, die der Empfänger versteht.

Sind nun diese Seiten Absolventennachrichten oder ist es ein Informationsblatt? Hochwissenschaftlich aufbereitet gibt es folgende 3 Kategorien jeder Information:



Man könnte diesen Sachverhalt auch in drei Fragen zum Ausdruck bringen:

Wie liegt die Information vor ?

Was sagt die Information aus ?

Warum existiert diese Information ?

[Interessante philosophische Frage!]

Seit Bestehen des AVG sind wir, das ist der härteste Kern des Ein-Mann-Redaktionsteams, bemüht, Informationen in syntaktisch annehmbarer Form entgegenzunehmen (es könnte ein bisschen mehr sein), zu sammeln und dann in Form dieser Nachrichten hoffentlich syntaktisch richtig allen Absolvent(inn)en zugänglich zu machen. Und zwar in Form dieser Nachrichten (in deutscher Sprache, mit möglichst wenig Fehlern) und im Web in Form unserer Absolventenhomepage (siehe rechts). Die Frage nach dem Warum möge Ihr bitte selbst beantworten.

Ich bitte euch beim Lesen der folgenden Seiten, sich vor allem bewusst zu machen, wie wenig Information innerhalb der großen Absolvent(inn)enfamilie über eben diese eigentlich vorhanden ist.

Vielleicht ist das auch gut so.

Ein bestens informierter PM

WAS NIX KOSTET IS NIX WERT...

| EUR | Betrag | |
|----------|----------------------------------|------------------------|
| | | —377,22 |
| Arbeits- | Verwendungszweck | |
| | Studienbeitrag f. WS 2001 | |
| | Studienbeitrag | € 383,36 (GS 4.999,94) |
| | OH-Beitrag | € 13,50 (GS 185,70) |
| | Versicherung | € 0,36 (GS 4,95) |
| | Zusammen | € 377,22 (GS 5.190,64) |

Wer weiß, wieviele unserer geschätzten mehr als 1700 Absolvent(inn)en unmittelbar nach der Matura (ohne weitere Ausbildung) einen Beruf ergriffen haben? Und Und wieviele mit einem Universitätsstudium im Herbst beginnen werden? Wieviele momentan im 3.,4.,5..... 18.,19.,20... (nach oben offen) Semester sind? Wir wissen es nicht. (Siehe Kolumne rechts)

Vielleicht ist es auch gut so.

Was wir aber mit Sicherheit wissen ist, dass ab kommenden Herbst für unsere Studiosi(enen) pro Semester ATS 5000.- (=377,22 €) an Studiengebühren fällig sind. So wie es aussieht, gibt es daran nichts mehr zu rütteln. Da fährt der Zug drüber. Vielleicht wird die (neue?) Regierung nach der nächsten Wahl 2003 diese Beiträge wieder rückerstatten?

Auf unserer Absolventenhomepage könnt ihr abstimmen, ob diese Maßnahme sinnvoll ist. Dem AVG wäre es natürlich auch lieber, würde dieses Geld auf das Vereinskonto fließen. Wir hoffen natürlich, dass die "Mitgliedsbeitragszahlungsmoral" im kommenden Jahr darunter nicht allzusehr leidet.

DIE SCHULE IM INTERNET
<http://www.gym1.at>

DER AVG IM INTERNET
<http://avg.gym1.at>

Wir ersuchen euch, obige Internetadressen, die wirklich nicht schwer zu "memorisieren" sind, auch zu merken. Eigentlich reicht ja die erste (**www.gym1.at**) vollkommen, weil es ja auf der Startseite einen Link auf die AVG-Homepage, die ein Teil der Schulhomepage ist, gibt. Warum ich das so eindringlich sage: Man möchte nicht glauben, wieviele Absolvent(inn)en es gibt, die ganz erstaunt sind, wenn sie auf unsere Internetpräsenz aufmerksam gemacht werden. Erfreulicherweise überwiegen jetzt die positiven Rückmeldungen. Um die volle interaktive Funktionalität unserer Homepage zu nützen, überseht bitte nicht den unscheinbaren Code auf dem Adresskleber auf der Rückseite. Diesen Zugangscode für die Members Area könnt ihr sofort ändern, wenn ihr einmal "drin" seid. Falls ihr den Zugangscode vergessen habt, bitte einfach an **avg@gym1.at** ein Mail schicken.

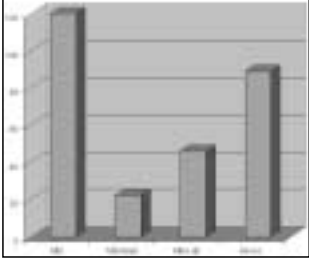


Hinter dieser eher unscheinbaren Fassade verbirgt sich eine nicht zu unterschätzende Informationsquelle, die es nur zu nutzen gilt. Es liegt an euch, Informationen abzurufen, einzubringen und weitere Anregungen zu geben. Neu ist der Menüpunkt FORUM, das ihr zum Leben erwecken könnt und welches den Informationsaustausch im AVG wesentlich fördern kann. Unter dem Menüpunkt CHRONIK ist der gesamte Jahresbericht - von unserem unermüdlichen Koll. Sussitz perfekt gemacht - im PDF-Format abgestellt.

HINWEIS: Mitte August wird unsere Anbindung ans Internet wesentlich verbessert. Bei diesen Umstellungsarbeiten könnte es eventuell zu Ausfällen kommen. Bitte das zu entschuldigen.

Hier gehts ums liebe Geld...

An dieser Stelle möchte sich der AVG bei allen unterstützenden Mitgliedern für ihre Mitgliedsbeiträge herzlich bedanken. Im abgelaufenen Schul=Absolventenjahr gab es bisher 277 Einzahlungen. Das zweitbeste Ergebnis in unserer Vereinsgeschichte! **Dafür ein herzliches Danke!!!** Ihr könnt die Verbuchung der Einzahlungen im Internet unter Datenbank in der Members Area kontrollieren.

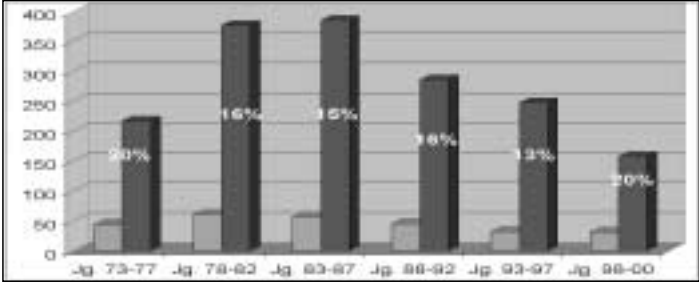


Die Verteilung unserer bisherigen 277 Beitragszahlungen im abgelaufenen Jahr 2000/2001 besteht ca. zur Hälfte aus dem normalen Beitrag (100.-), zu kleineren Teilen aus MB+Maturaball bzw. Maturaball+Jahresbericht. Fast hundert AbsolventInnen haben sich für "All inclusive" (200.-) entschieden.

Wem noch vom Urlaub ein bisschen Geld übrig geblieben ist oder auf denselben verzichtet hat, hier ist unsere Bankverbindung:
BANK AUSTRIA, BLZ 20151,
Absolventenverband,
Ktonr: 00423657907.

Wer schon immer die Vermutung hatte, dass unsere "alten" Absolvent(inn)en [=Großverdiener? ;-)] die auch weitaus besseren Beitragszahler sind, wird nur zum Teil bestätigt. Die letzten drei M-Jahrgänge liegen überraschenderweise mit einem Anteil von 20% (d.h. jeder 5.te zahlt ein) gleichauf. Im Bereich der Jahrgänge 1993-1997 (Ausbildung ist teuer) gibt es - verständlicherweise- einen Durchhänger (13%)

IMPRESSUM
Herausgeber und Medieninhaber: Absolventenverein des Gymnasiums Völkermarkt (AVG), Pestalozzistraße 1, 9100 VÖLKERMARKT
 Homepage: <http://www.gym1.at> E-Mail: avg@gym1.at
Redaktion: Peter Micheuz
Herstellung: Peter Micheuz, Manfred Sussitz



Auf dem Weg zur Reife...



Erich Hanschitz, 8B, im "Würgegriff" der Maturakommission (Vorsitzender Pater Paulus, St.Paul), Tatort: 8A-8B (ohne Trennwand)



Es ist geschafft! Vielen Absolvent(inn)en ist dieser erhebende, einzigartige Augenblick der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse sicher noch gut in Erinnerung, vorausgesetzt, alle Prüfungen wurden bestanden. Wenn nicht, was dann?



Die Schulsprecher Cik Thomas und Schliefnig Martin nach vollbrachtem Abschluss beim Feiern...



Ein zufriedener Klassen- vorstand der 8B, Prof. Franz Isak, in Gesellschaft mit den Eltern bei der Maturafeier. Die Erleichterung, fast alle "Schäfchen" durchgebracht zu haben, ist seinem gelassenen Gesichtsausdruck zu entnehmen.



Klassenvorstand Prof. Walter Feucht, dem der Abschied sichtlich schwer fällt, nicht nur von "seiner" Klasse, im Kreise seiner erfolgreichen 8A, die mit Bravour die Matura geschafft hat. 12 Auszeichnungen! und weiße Fahne! Gratulation!

Auszug aus der Ansprache des Obmanns anlässlich der Maturafeier

Liebe Absolventinnen und Absolventen des besten (weil einzigen) Gymnasiums hier im Bezirk Völkermarkt mit dem besten Schülerinnen und Schülern, mit den besten Lehrerinnen und Lehrern und mit den erfolgreichsten und stolzesten Eltern und Angehörigen. Erfolgreiche Eltern sind jene, die mehr verdienen als die Schüler ausgeben können, erfolgreiche Schüler sind jene, die solche Eltern vorfinden.

Als letzter Festredner des heutigen Tages halte ich mich nach dem Motto: Lieber fest reden, als fest arbeiten. Ein Schicksal vieler leidgeprüfter Lehrer ... Mache wenig, rede viel, das ist der beste Weg zum Ziel!

Wir dürsten nach Wissen, ertrinken aber in Information, hier ein paar Fakten: Von ca. 1720 Absolvent(inn)en sind ca. 900 weibl. und 700 männl. Bei einem sind wir uns nicht ganz sicher...Heuer haben 42 von ca. 600 Gleichaltrigen im Bezirk an unserer Schule maturiert (6,6%). Ihr habt nun absolviert, seid erlöst, eingetragen als Nr.: Primärschlüssel 1680 – 1720 in der Absolventendatenbank.

Wenn das Budget die in Zahlen gegossene Politik eines Landes ist, dann ist euer Maturazeugnis mit den 3 bis 7 Ziffern zwischen 1 und 4 das in Zahlen gegossene schulische Lebenswerk. Aber mit welcher Aussagekraft? Ist der Lebensraum Schule nicht weitaus mehr, sind es nicht andere Qualifikationen, die im späteren Berufs- und Privatleben wichtiger sind, als Gegenstandsnoten.

Wieviel ist eigentlich die Matura wert?

Das weiß ich nicht, aber ich weiß wie viel sie gekostet hat: Ca. 300.000.—, die Nachhilfestunden nicht mit eingerechnet. Gut investiertes Geld!!! Finde ich. Aber jetzt investieren Politiker ja fast mehr in Gefängnisse als in Schulen, weil in die Schule müssen sie nimmer!

Viele Absolventinnen und Absolventen sagen über unser Gymnasium: If you can make it there, you can make it everywhere...

Euch steht nun alles offen, nicht nur die Tür ins Filou und ins Bankrott oder zum Bierbaron! Vom Sozialhilfeempfänger bis zum Nobelpreisträger ist alles drinnen.

Die Burschen müssen nun (leider) zum Bundesheer, eine geistige Herausforderung ungeahnten Ausmaßes, die Mädchen können, müssen aber noch nicht. Schade! Wo es doch in den Kasernen soviel zum Putzen und Waschen gibt? **(Für diese unqualifizierte Aussage möchte ich mich bei allen Absolventinnen nochmals entschuldigen)**

Und weil wir viel über Zahlen geredet haben.

Vergesst nicht, wenn ihr Großverdiener sein werdet, die Mitgliedsbeiträge brav einzuzahlen.

Willkommen im Absolventenverein!

“18, und kein bisschen leise...”



Knapp die Hälfte aller diesjährigen Maturant(inn)en machten sich auf den Weg nach Krata, um dort einmal so richtig die S. herauszulassen. Vorbei ist der Maturastress, 8 Jahre voller Entbehrungen ohne einen Tropfen Alkohol ... klar, dass man da Einiges nachzuholen hat. (Anm. Der Red.)

Maturareise – das bedeutet doch nicht weiter als „Wein, Weiber und Gesang“ so der Tenor. „Nicht mit uns!“ dachten sich 17 Absolventen des BG/BRG Völkermarkt und machten sich auf um zu zeigen, dass Maturareisen auch einen letzten Bildungsschliff verleihen können. Ziel der Reise war daher die historisch, kulturell und landschaftlich faszinierende Mittelmeerinsel Kreta. Nach der problemlos verlaufenen Anreise machten sich die wissbegierigen jungen Kärntner trotz der späten Stunde noch daran, die Küsten im Nahbereich des Hotels mittels eines Tretbootes näher zu erkunden. Die darauffolgenden Tage wurden entweder mit Sightseeing (gerne erinnern wir uns an die faszinierenden Bauten in Knossos) oder eifrigem Sandburgen bauen am Strand verbracht. Die Abende wurden meist zum Kultur- und Körpersäfteaustausch genutzt. Möge diese Reise nach allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben!
Thomas Cik, 8B

Klassentreffen



Kürzlich, am Samstag, 28. Juli 2001, fand das **3-jährige Maturatreffen der 8C des Jahrganges 1998** in der Pizzeria Caputo statt. Etwas unüblich, sich bereits nach drei Jahren zu treffen, aber der ehemalige Klassenvorstand Prof. Kopeinig Elfi machte es möglich und berufte die erlesene Runde via Markus ein. (v.l.n.r. Wank Pamela, her majesty herself E.K., Kuschnig Christian, Dreier Martina, Strutz Konrad, Marchl Christina, Dreier Christian, Lampl Oliver, ein nachdenklicher Wernitznig Markus und Grilz Stefan). Naturgemäß waren nicht Kinder und Studienabschlüsse das beherrschende Thema, sondern einfach ein lockerer Erfahrungsaustausch über den Fortgang im Studium sowie verklärte Erinnerungen an eine lustige Schulzeit.

Weitere Klassen- bzw. Jahrgangstreffen, die stattfanden (leider kein Bericht eingetroffen):

15-jähriges Treffen der 8B (Jg. 1986) am 9. u. 10. Juni (auf der Alm da gibts ka Sünd!) mit Übernachtung auf der Eisenkappler Hütte, Organisation: Doris Fischer-Regatschnig.

10-jähriges Treffen der 8A (Jg. 1991) Sa., 30. Juni unter der Zapfleitung (Eva Zach), Organisation: Beatrix Skias-Jonke

20-jähriges Jahrgangstreffen der Klassen 8A-8E (Jg. 1981), am Fr. 29. Juni 2001, Buschenschenke Blumenhof, Gurtschitschach, Organisation: Konstanze Röhrs, Isolde Rudolf

15-jähriges Klassentreffen der 8A (Jg. 1986) am 7. Juli 2001, Organisation Bettina Höllerl

Ankündigung: 22. September, 5-jähriges Klassentreffen der 8B vorauss. im Casion Velden lt. Heimo Fürpass

Aufruf: Wer wird das 5-jährige -Treffen der 8C organisieren? Jg. 1996! (Erste Informatik-Maturaklasse)

Wer hier tankt, dem sei gedankt!



Leon Cencig, Jahrgang 82-88

Sicherlich wird euch bei der Autobahnabfahrt Griffen schon eine neue Tankstelle aufgefallen sein (Griffen Rast).

Leon ist zur Hälfte an diesem Projekt beteiligt (zus. mit der Fa. Rudolf). In deren unmittelbarer Nähe wird dzt. auch ein Restaurant (Mohoritsch) gebaut. Der Schritt ins Unternehmertum ist bei AHS - Maturanten eher selten, aber umso begrüßenswerter. Es ist Leon, der mehr als 10 Leute beschäftigt, zu wünschen, dass diese Investition für ihn bald zu einem geschäftlichen Erfolg wird..



www.bauverzeichnis.at

Ihr Wegweiser im Internet

Ein wenig Sport muss einfach sein

Wir haben an dieser Stelle schon des öfteren über unsere sportlichen Aushängeschilder Stephanie Graf, Elmar Lichtenegger oder Gilbert Prilasnik berichtet. Stephanie wünschen wir an dieser Stelle für den 12. August bei der LA-Weltmeisterschaft die Goldmedaille, Elmar einen Finalplatz und Gilbert noch einen Super-Auslandsvertrag, bevor er die Fußballschuhe an den Nagel hängen wird.

Es gibt aber außer dem Spitzensport auch noch den Breitensport ("Breite" bezieht sich nicht auf so manchen Bauchansatz eines den "Breiten"sport Ausübenden). Und davon soll hier ein wenig die Rede sein. Fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit gehen viele unserer AbsolventInnen sportlichen Betätigungen nach, nur so zum Vergnügen und zur körperlichen Ertüchtigung, neben dem Beruf und nicht als Beruf.



Wer ist das nur links im Bild, der beschaulich die Tennisanlage im Rahmen des Tennismeisterschaftsspiels TC Bad Eisenkappel - TC Kühnsdorf in der 1. Klasse bewässert?

Richtig, es ist **DI Zikulnig Gerald**, Absolvent des ersten Maturajahrgangs 1973, beruflich Leiter der Straßenbauämter Bezirk Wolfsberg und Völkermarkt..

Man sieht ihm die Freude bei der Platzpflege sichtlich an. Beim Spiel gegen den

Obmann war die Freude dann doch nicht mehr so groß, weil er den Kürzeren zog. Im Rahmen der Tennis-Mannschaftsmeisterschaft gab es mit vielen Absolventen ein Stelldichein, sei es beim TC Griffen, TC Völkermarkt oder eben den TC Kühnsdorf. Auf der Tennishomepage <http://ktv.tennis.max.at> können alle Spielergebnisse und Ranglisten ausfindig gemacht werden.

Hausaufgabe: Wer findet in der Rangliste alle Absolventinnen/Absolventen?

| 1. KLASSE D | | 22 | 2 |
|--------------------------------------------------|-----------|-----------------|---|
| St. Stefan - Eisenkappel | 5:0 (1:0) | Torn | |
| Jantschy (2), Eberhard, Kapeller - Rot: Haller - | | | |
| Griffen - Hainburg | 3:0 (1:0) | Tore: 2:100 (2) | |
| Hilbert - Rot: Rendl - Kauer (2) | | | |

Was sehen wir hier? Unsere Absolventen spielen auch Fußball! Oder auch NICHT! Wie der Ausschluss von Haller Hannes, Jg. 99-8C, beweist! ;-)

| | | | |
|------------|--------------------------|------------|--------------------------------|
| | | | |
| 867 | Hinze Cornelia | GER | 12:40:58 |
| 868 | Theiler Thomas | GER | 12:43:57 |
| 869 | Ellersdorfer Jörg | AUT | HSV Klagenfurt 12:44:08 |
| 870 | Withers Robert | GBR | 12:44:50 |
| 871 | Pichler Paul | AUT | 12:44:53 |
| 872 | Brunel Alain | FRA | 12:45:27 |

Nähere Informationen:

http://www.kleinezeitung.at/webs/klon/sport/ironman_2001.htm

Auszug aus der Ergebnisliste des IRONMAN in Klagenfurt. Jörg (Jg. 83-8D) hat da unter 1500 Athleten beachtlich abgeschnitten)

Haben sie noch Sex oder spielen sie schon GOLF?
Golfspieler(innen) bitte bis zum nächsten Mal melden!

Die/Der Kunst verpflichtet

Auszug aus einer E-Mail an den AVG



Dr. Bernd Liepold-Mosser, Maturajahrgang 1986-8C, Studium der Philosophie, Literat, Handke-Forscher und Geschäftsführer des Vereines "Kulturinitiative Griffen" ist in letzter Zeit sowohl international (Schauspielhaus Düsseldorf) als auch regional (Griffen, Liegl Garage, Klagenfurt) als Stückeschreiber ins Rampenlicht der Öffentlichkeit gerückt. Wir wünschen ihm weiterhin große Schaffenskraft.

.....
 So wie ich die redaktionelle Linie dieses Blattes bisher kennengelernt habe, geht es Ihnen doch in erster Linie um die Präsentation der "VIPs" unter den Absolventen, sprich um alle die Frauen und Herren Dr. / Dipl.Ing / Mag. / u.ä., die es in Ihren Augen weit gebracht haben und eine gesellschaftlich codierte Form von Karriere vorweisen können. Etwas außerhalb dieser Norm gibt es da noch die ebenfalls sehr beliebten Sportler-, Künstler- und Jungunternehmerportraits, die Jungvermählten und die Säuglinge mit den dazugehörigen Absolventen-Eltern. Das wäre es dann aber auch bereits.

Somit erzeugt Ihr Kommentar, der die Bedeutung eines akademischen Titels zu relativieren versucht, in mir eine unangenehme kognitive Dissonanz. Zu groß ist der Widerspruch zwischen dem bisher nachweisbaren inhaltlichen Schwerpunkt Ihrer Zeitschrift und der Absolventenrubrik auf der Website einerseits, Ihre "gutgemeinte" Beruhigung für den AdVG simplex andererseits.

.....
Absender der Redaktion bekannt



Aktionskünstlerin **Catrin BOLT**, Jahrgang 1997-8B, studiert an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und versteht es immer wieder, durch außergewöhnliche Aktionen den "Normalbürger" vor den Kopf zu stoßen. Wir können gespannt sein, was sie bald wieder im Schilde führen wird. Im Bild rechts oben will Catrin den Kriegerdenkmälern das Militante nehmen....

Das ist das Sommerloch, warum muuss es rund sein?

RE:

Die Einmannredaktion nimmt diese Stellungnahme dankend zur Kenntnis. Das Thema "Titel" in Österreich polarisiert, das ist und war mir klar. Ich möchte dem auch nichts mehr hinzufügen.

Die Kritik bezüglich der Blattlinie kann ich aber nicht so stehen lassen: Was sonst, als besondere Leistungen, persönliche Anlässe usw. soll publiziert werden? Banalitäten? Ein Feuilleton mit hochwertigsten Beiträgen? Schreiber, meldet euch! Wir haben kein redaktionelles Team im Hintergrund, das uns erlauben würde, eine "Qualitätszeitung" zu publizieren. Diesem Anspruch können wir mit unseren bescheidenen Mitteln auch nie gerecht werden. Anregungen werden aber stets dankend entgegen genommen.

(PM)



Lamprecht Bernhard, Jg. 90-8B, feiert hier seinen **DREIßIGER!** Herzliche Gratulation. Schwester **Mag. Beate Pfeifenberger-Lamprecht** (Jg. 88-8B) feiert mit.

Bernhard ist nach seiner turbulenten politischen Vergangenheit in Kärnten (wir berichteten) kurzfristig nach Wien gezogen und ist da im Immobiliengeschäft tätig.

Promotionen - Sponsionen

Petscharnig Barbara, Magistra der Philosophie, (Lehramt Geographie und Geschichte) an der Universität Klagenfurt. Barbara wird im kommenden Schuljahr an unserer Schule das Unterrichtspraktikum absolvieren.

Buchwalder Elke, Magistra der Rechtswissenschaften, Universität Graz

Mitteregger Daniel, Magister der Wirtschaftswissenschaften, Universität Klagenfurt



DI (FH) Haller Gerfried, M-Jg 1996-8C, Diplomingenieur für Bauplanung und Baumanagement an der Fachhochschule Joanneum in Graz. Gerfried jobt dzt. bei der Strabag und wird im Herbst noch ein BWL - Studium anschließen.



DI Dr. Angerer Bernhard, hat vor Kurzem an der TU Wien aus Informatik dissertiert. Nach seinem Diplomstudium war er ein halbes Jahr privat/beruflich in Chile und wird nach einer kleinen Verschnaufpause (Hobby: Tennis) in der digitalen Branche seine berufliche Zukunft suchen/finden.



Dipl.Ing. Bornik Alexander, Studium der Telematik an der TU Graz.

Alexander wird an sein Diplomstudium noch eine Dissertation anschließen. (Bereich: Visualisierung in der informatischen Medizintechnik).

So nebenbei ist unser Informatik-Tausendsassa auch in unserer Schule behilflich, wenn es um die Systemadministration (Computer im Netzwerk) geht.

Herzliche Gratulation!

Berufliche Veränderung

Mag. Troper Nina (1990-8A),
Fachprüfung zur Steuerberaterin

Auf unserer Homepage <http://avg.gym1.at> bietet sich die Möglichkeit, unter der Rubrik **F o r u m** persönl. Informationen einzubringen.

Geburten



A Star is born...

Hauptrolle: Georg Maidic, 52cm, 3,58 kg

Nebenrolle: Elke Maidic (geb. Sporn, 1985-8A)

Premiere: 7. Mai 2001, weitere Vorstellungen täglich!



Seit 23. April 2001 zu sehen: **3 Smertnigs und ein Baby.**

Natascha und Roland präsentieren eine weitere Smertnig Production:

In der Hauptrolle: Gregor Peter Smertnig, live zu bewundern in Wien.

Hallo Absolventinnen und Absolventen!

Endlich kann ich euch ein Foto von mir und meinem Sohn **Konrad**, der am 23.03.2000 geboren wurde, übermitteln.

Viele liebe Grüße, Eure **Iris**
Mag **Iris Rehak**, (geb. **Hansche**, 8A-Jahrgang 1990)



Vermählung



Ein frisch vermähltes Absolventenehepaar!

[Wozu in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah..]

Sie: Mag. **Elisabeth Sembach** (M-Jg. 1992, 8A),

dzt. Unterrichtspraktikum

Er: DI **Andreas Ulrich**,

dzt. in den USA im Rahmen seiner Dissertation

Hochzeit am 15. April 2001 im Stift Griffen.

Der AVG wünscht alles Gute!

P.b.b

01Z022880 V